

„Miar wenn s wissa“

Talschaftsweite Befragung der Jugendlichen im
Auftrag des Standes Montafon (VN, 04.03.2013)

„Die Jugend will sich verstärkt einbringen und in
zukunftssträchtige Entscheidungen mit einbezogen
werden.“

(Rudi Lerch, Standesrepräsentant, VN vom 04.03.2013)

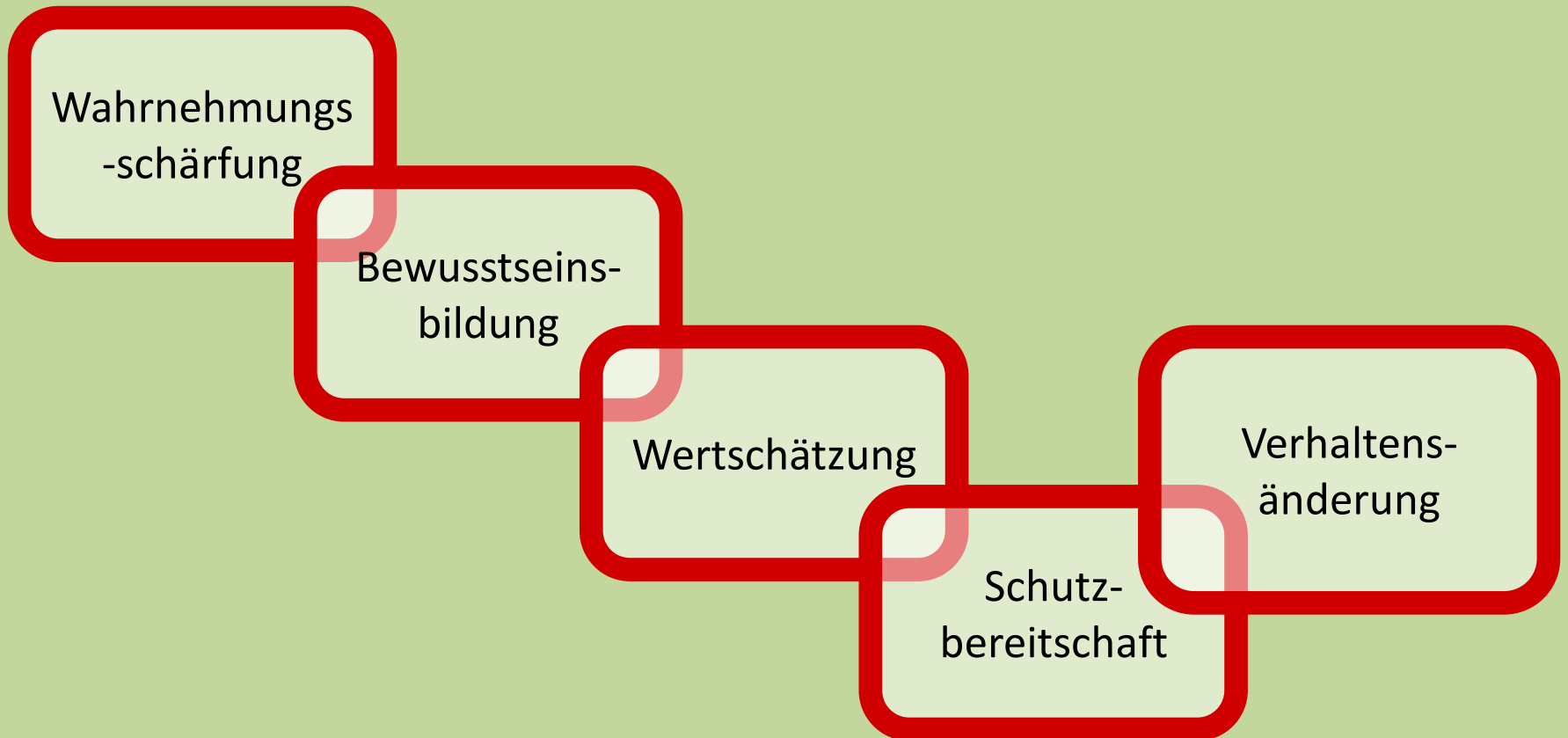
Was für die Jugend gilt, gilt wohl für viele andere
Bewohner des Tales (Gebhard Burger, Schruns)

Ziele meiner Präsentation

- Bewusstseinsbildung / Wahrnehmungsschärfung für ...
- Die Werte der Auwaldreste
- Die Gefährdungen der Auwaldreste
- Verantwortungsbewusstsein für den Schutz bzw. die Schonung der letzten Auwaldreste im Montafon wecken / stärken
- Bereitschaft für den Erhalt der Naturschätze, bes. d. Auwaldreste, im Montafon schaffen

14. 5. 2012

Rettungskette für die Rettung der Naturschätze Auwaldreste





Auwaldreste

Gefährdete, aber überaus
erhaltenswerte Naturschätze
des Montafons

14. 5. 2012

Auwaldwerte

- Auwälder u. Auwaldreste sind nicht nur minderwertiges „Studawerk“,
- sondern haben vielfältigen Wert
- und sind wahre Schätze der Natur

14 5 2012

Orte der Biodiversität 1

Lebensraum für standortspezifische Pflanzen u. Tiere



Gebhard Burger / Auwälder - überaus
schützenswerte Naturräume im Montafon

Orte der Biodiversität 2

Grauerle u. a.



Lavendelweide u.v.a.m.



Ein weiterer Grund für das Bienensterben ist die ausgeräumte Natur: „Es gibt keine ... mehr.“ (Egon Gmeiner, Präsident d. Vorarlberger Imkerverbandes, VN vom 9. März 2013)

Wasseramsel

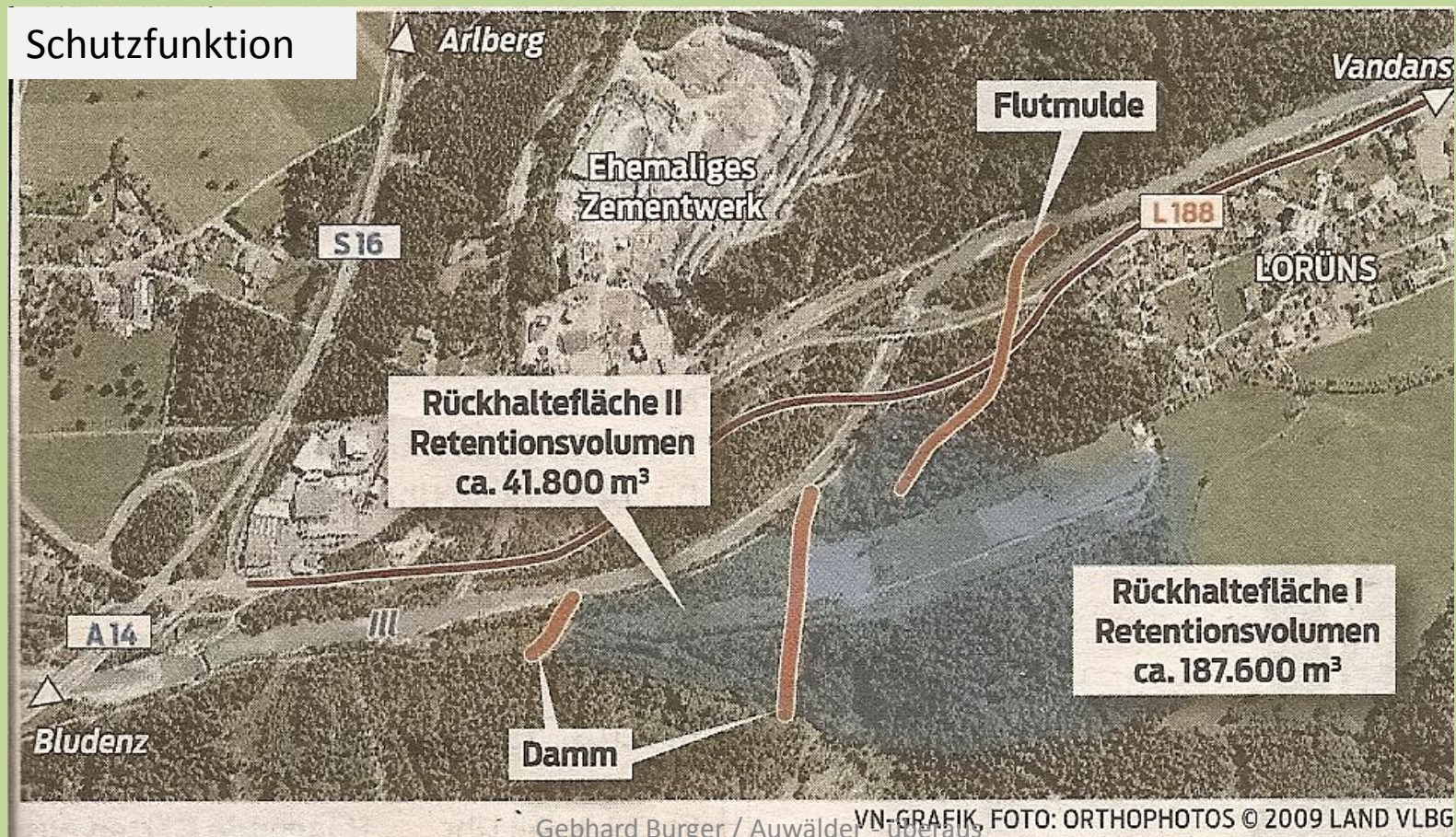


Gebirgsstelze



Wichtige Rückhalteräume für Hochwässer

- Beispiel Retentionsbecken bei Lorüns



Aufwertung der Lebensqualität



Fördern das Wohlbefinden

Gebhard Burger / Auwälder - überaus
schützenswerte Naturräume im Montafon

Wertvolle Naherholungsräume



Verringern Verkehrsaufkommen

Gebhard Burger / Auwälder - überaus
schützenswerte Naturräume im Montafon

Pädagogisch wertvollste Erlebnis-, Erfahrungs- u. Lernräume



Gebhard Burger / Auwälder - überaus
schützenswerte Naturräume im Montafon

Orte schöpferischer Kreativität



Wellness-, Therapie- u. Wohlfühlräume

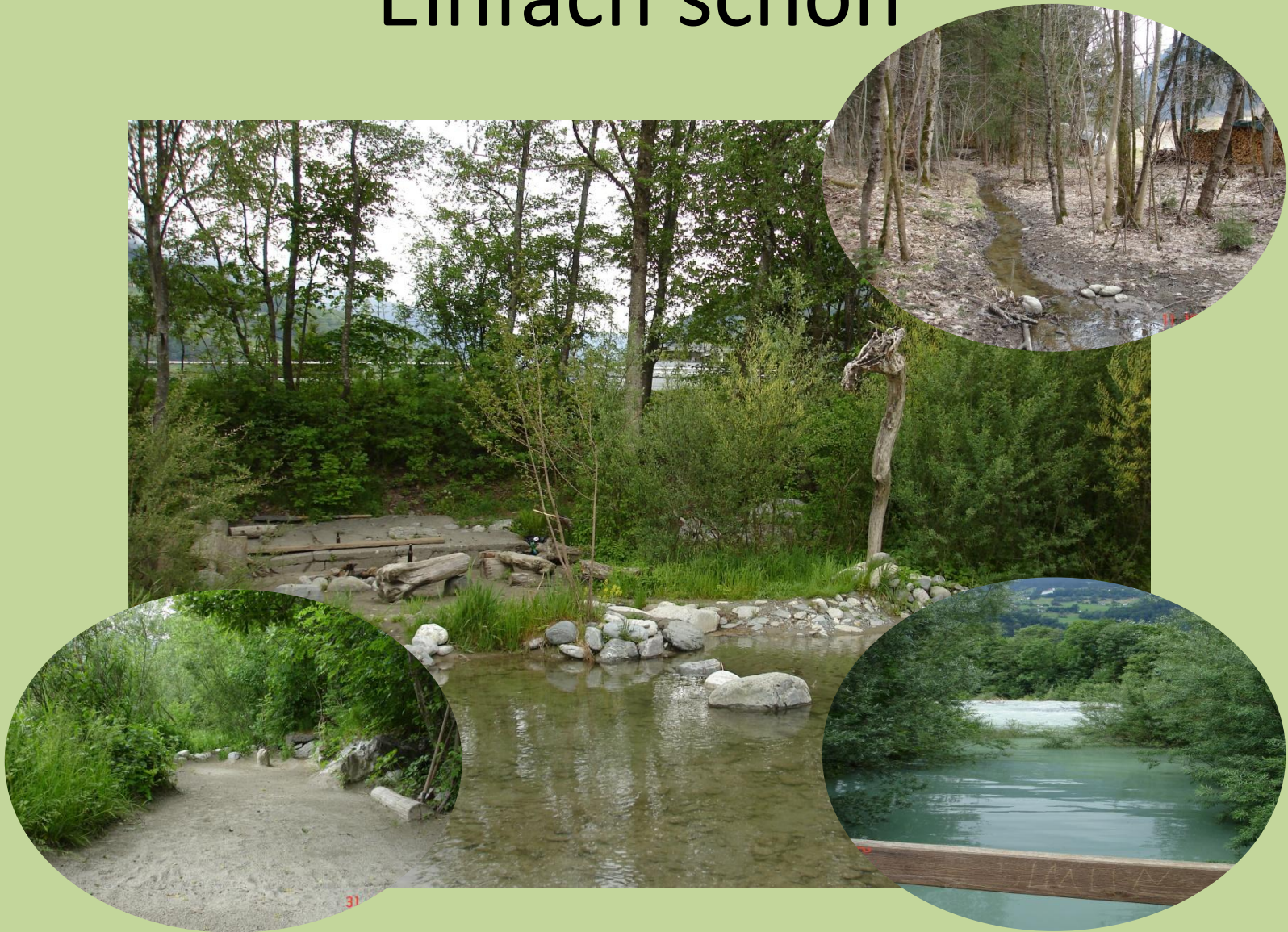


Tun Körper u. Seele wohl

Hängematte Natur

Gebhard Burger / Auwälder - überaus
schützenswerte Naturräume im Montafon

Einfach schön



Gebhard Burger / Auwälder - überaus
schützenswerte Naturräume im Montafon

Der Auwald ist vielfältig in Gefahr 1



Gebhard Burger / Auwälder - über
schützenswerte Naturräume im Montafon

Der Auwald ist vielfältig in Gefahr 2



Erweiterung von Freizeiteinrichtungen



Errichtung von Tourismusinfrastrukturen



Ansiedlung von Gewerbe u. Industrie

Der Auwald ist vielfältig in Gefahr 3



Verwendung für Straßentrassen



**Respektiere
deine Grenzen**

Respektieren wir unsere Grenzen, wenn wir
Auwälder weiterhin bevorzugt anderen
Interessen widmen?



Als Parkflächen widmen

Gebhard Burger / Auwälder - überaus
schützenswerte Naturräume im Montafon



Für Bauhöfe roden

Gebhard Burger / Auwälder - überaus
schützenswerte Naturräume im Montafon



Vorhandene Campingplätze erweitern

Gebhard Burger / Auwälder - überaus
schützenswerte Naturräume im Montafon



Für Seilbahninfrastruktur verbauen

Gebhard Burger / Auwälder - überaus
schützenswerte Naturräume im Montafon



Als Gewerbeflächen widmen

Gebhard Burger / Auwälder - überaus
schützenswerte Naturräume im Montafon



Weiterem Radwegausbau opfern

Gebhard Burger / Auwälder - überaus
schützenswerte Naturräume im Montafon



Auwald höchstens
unter diesem Aspekt
bewerten:



Sie als Bürgermeister treffen wichtige Entscheidungen



dafür



Oder dafür

14. 5. 2012

Welchen ökologischen Fußabdruck hinterlassen wir?





Trefft weise u. nachhaltige

Gebhard Burger / Auwälder - überaus
schützenswerte Naturräume im Mühlkreis
Entscheidungen!

Wir danken für eure weisen und nachhaltigen Entscheidungen!

Danke, dass ihr uns auch noch etwas übriglasst!



Erhalten wir der Natur u. damit uns selbst, auch noch unverzweckten Raum zum Leben!



Gebhard Burger / Auwälder - überaus
schützenswerte Naturräume im Montafon

Impulse / kritische Anmerkungen für die weitere Bearbeitung der Thematik im Stand Montafon

- Es ist **eng** geworden im Tal
- Das Tal hat nun einmal nur **begrenzte Größe**
- **Nachhaltiger Umgang** mit dem verfügbaren Raum ist überaus wichtig für die Zukunft
- **Ausweisung schützenswerter Auwaldbereiche** und grundsätzlich möglichst schonender Umgang mit Auwaldresten
- **Verbindliche Richtlinien** für den Umgang mit Auwaldresten

Tourismus – ein überaus wichtiger Bereich für das Leben im Tal

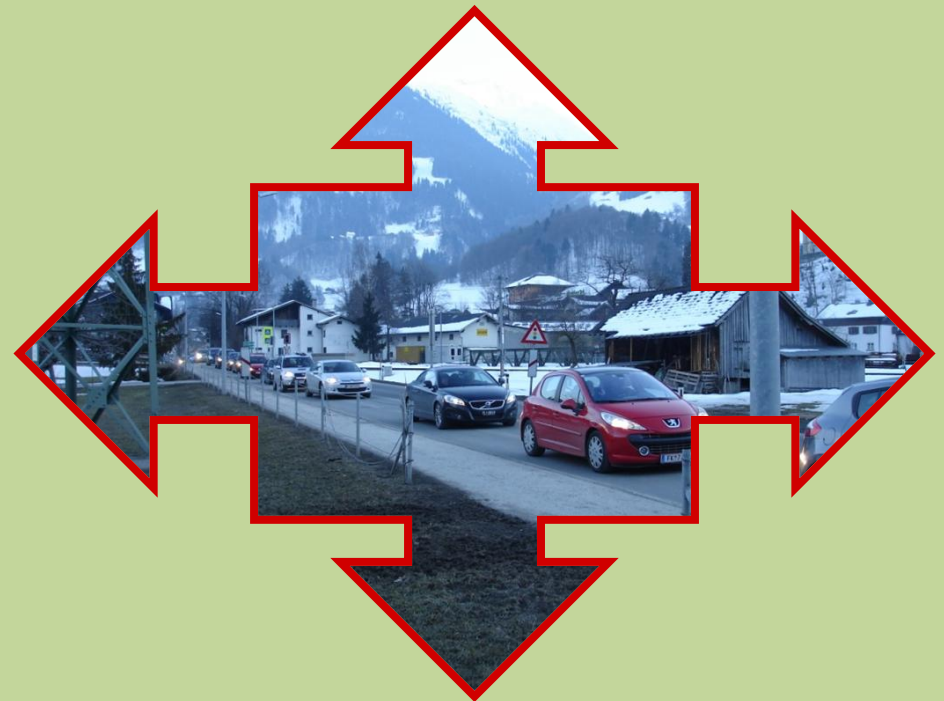
- Der **Tourismusbereich** hatte in der Vergangenheit **großen Hunger nach Naturräumen** (Schaffung von Unterkünften, Erschließung von Naturräumen für touristische Aktivitäten, Bau von Verkehrswegen, ...)
- **Nachhaltige, Naturschätze bewahrende Tourismusedwicklung im Tal ist auch und gerade für den Tourismus überaus wichtig!**
- Ist **grenzenloses Wachstum** im Tourismus **verantwortbar**, wenn dadurch die **Lebensqualität** der Bewohner **in Gefahr** ist?
- Auch die Tourismusbranche kann nicht unbegrenzt wachsen. Was ist, wenn dem noch vorhandenen Wohlstand des Tales das nahezu alleinige Standbein Tourismus wegbricht? In der Natur sind **Monokulturen besonders gefährdet**.

Touristische Erschließungen = / bedeutet Zunahme des Verkehrsaufkommens



=

Zunahme d. Verkehrsaufkommens



Grenzen respektieren

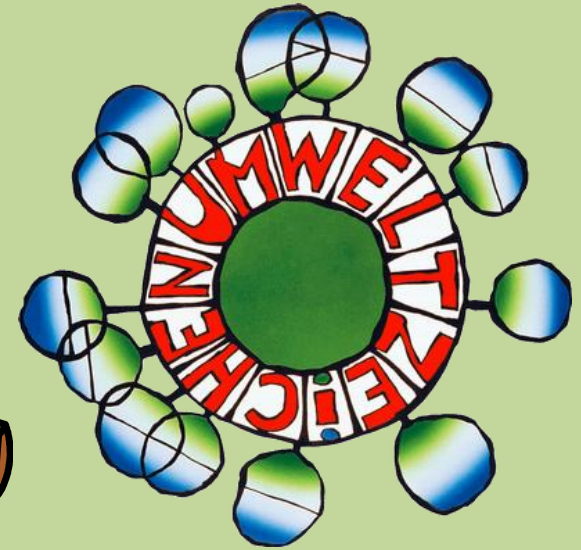
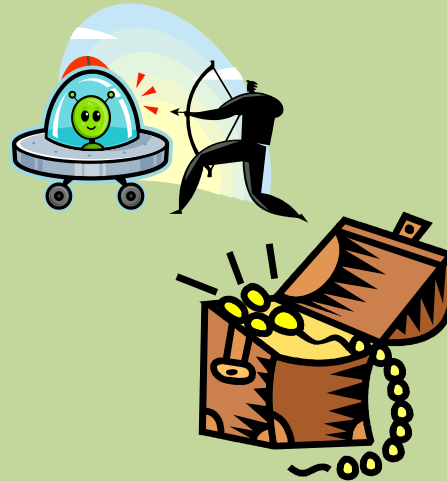


- In nahezu allen Lebensbereichen werden uns die **erreichten Grenzen** deutlich vor Augen geführt (Ressourcenknappheit, Finanzkrise, Nutzungsdruck u. a.)
- Wäre es vielleicht höchste **Zeit für** ein grundsätzliches **Umdenken - auch im Montafon?**



Umweltschützer

- Weiterhin Feindbild oder ...
- willkommene **Naturschatzhüter?**



- **Umweltschutzbeauftragte(r) im Stand** Montafon? (unverzichtbar, gewichtige Position bei Entscheidungen)
- Heimatschutz(-verein) – **Naturschutz ist Heimatschutz**
- **Umweltschutzzeichen für das Montafon?**

Zusammenarbeit

- Ernsthafte u. wohlwollende **Zusammenarbeit** aller **Montafoner Gemeinden** scheint für die Zukunft des ganzen Tales von größter Wichtigkeit zu sein



Zemmaheba

- Denken wir bei allem, was wir tun, daran, dass wir **immer Teil eines größeren Ganzen** sind u. unser Tun immer **für alle** Auswirkungen hat – gute / schlechte
- Es gibt viel zu tun! **Fangen wir gemeinsam damit an** und setzen wir Positives fort!

Verbindliche Entwicklungskonzepte

Lebenswertes Montafon

- **Übergeordnetes Entwicklungsziel** für das Tal
(Gefahr: Kampf entgegengesetzter Interessen auf Kosten aller)
- **verbindliche Prioritätenlisten**
- **möglichst breite ernsthafte Visionsdiskussion**
im ganzen Tal auf breiter Basis
- Nicht länger immer nur neue Studien, sondern
Taten! Es geht um die Zukunft aller
Talbewohner, auch der künftigen!

Zulassen, was im Sinne des obersten Zieles möglich ist,
verhindern, was dem Ziel entgegen wirkt.

Fallstudie – Radwegausbau zw. Schruns u. Kaltenbrunnen 1



Halten wir die Augen
offen!

Negativaspekte

Asphaltierung → Verlust des Naturcharakters
schleichender Auwaldschwund (immer wieder
wurden einzelne Bäume gefällt u. der Weg
verbreitert)

5 15:57

Fallstudie – Radwegausbau zw. Schruns u. Kaltenbrunnen 2

- **Positivaspekte**
- **Renaturierung** im Bereich Wasserfassung Walgaustollen (es gäbe noch Aufforstungsflächen beim Abstellbereich der MBS)



Es gäbe dafür Raum

5 16:44

5 16:09



Meine Bitte im Namen aller
Gleichgesinnten:

Sorgen wir für eine
gute Lebensqualität

Erhalten wir sie dort,
wo sie noch vorhanden ist

14 5 2012

Auwaldimpressionen



Unausweichliches
Auwaldschicksal?

7.17.41

Georg Burger / Auwälder
schutzenswerte Naturräume im Montafon

7.17.15

7.18.35

7.17.38

Auwaldimpressionen



Auwald - Zukunft im Montafon?

BIO|TOP

Biotopinventar Montafon – eine wertvolle Hilfe beim Naturschutz

BIO|TOP

Aktualisierung des Biotopinventars Vorarlberg



Gemeinde Lorüns

BIO|TOP

Drei Kostbarkeiten der Gemeinde

Lorünser Aue (Biotop 11408)

18,89ha

Beschreibung

Die "Lorünser Aue" (Flurname) gehört zu den letzten größeren typischen Auen im Montafon. Sie erstreckt sich vom Südufer der Ill über den "Lettboden" bis hin zum Nordosthang des Gavallinastockes und Oberfeld.

Besonders die Auwaldformationen am Nordwestrand des Auebiets sind weitgehend naturnah. Hier bestimmen reich strukturierte Grauerlenwälder das Waldbild. Hangwässer speisen Auweiher und -tümpel sowie kleine Wasserläufe in der Rinne am Hangfuß. In den Verlandungsbereichen dieser Kleingewässer sind verschiedene, dafür typische Pflanzengesellschaften zu finden: Bachbungen-Flur (*Veronica beccabunga*-Gesellschaft), Kriech-Straußgras (*Agrostis stolonifera*)-Fluren, Gilb-Fuchsschwanzgras (*Alopecurus aequalis*)-Fluren, Schwaden (*Glyceria fluitans*)-Röhricht, Kriech-Hahnenfuß-Flutrasen (*Ranunculus repens*) und Rossminzen-Binsenfluren (*Mentha longifoliae*-Juncetum inflexi). An den Ufern wachsen stellenweise Weidenbüsche.

Neben den typischen Grauerlenwäldern sind fortgeschrittene Sukzessionsstadien der Grauerlenwälder mit dominanter Fichte und großflächig Hartholzauwälder ausgebildet. Diese fichtenreichen Eichen-Ulmen-Eschen-Hartholzauen sind auf Grund der Abdämmung trocken ausgebildet.

Der gesamte Komplex bildet ein Mosaik aus Auwaldtypen, die vom Kleinrelief (dammartige Erhebungen) und von den Grundwasserverhältnissen abhängen.

Herzlichen Dank,

- für die zur Verfügung gestellte Zeit u. die geschenkte Aufmerksamkeit,
- für die Gelegenheit, mein Anliegen in diesem wichtigen Entscheidungsgremium vorzubringen,
- für jede künftig für den Auwaldschutz getroffene Entscheidung

Danke!

Feedback

- Was ist angekommen?
- Bereitschaft zum Schutz der letzten Auwaldreste als wertvolle Naturschätze für uns und unsere Nachkommen?
- Konkrete Maßnahmen zum Schutz der Auwaldreste?
- Ist eine Willenskundgebung zum grundsätzlichen Auwaldschutz im Montafon denkbar?
(verantwortungsbewusst, mutig, nachhaltig,
schriftlich, verbindlich, einforderbar)

13. 5. 2012